

Ressort: Politik

INSA: SPD überwindet Umfrage-Tiefpunkt

Berlin, 04.01.2019, 00:04 Uhr

GDN - Im ersten Wahlrend des Meinungsforschungsinstituts INSA für "Bild" (Freitagausgabe) im Jahr 2019 gewinnen SPD (15 Prozent), FDP (10 Prozent) und Linke (10 Prozent) jeweils einen Punkt hinzu. Bündnis 90/Die Grünen (18 Prozent) und AfD (14 Prozent) verlieren jeweils einen Punkt.

CDU/CSU (29 Prozent) halten ihren Wert aus der letzten Umfrage des alten Jahres. Sonstige Parteien kommen zusammen auf 4 Prozent (- 1 Prozent). Für Schwarz-Grün reicht es mit zusammen 47 Prozent nicht mehr für eine parlamentarische Mehrheit. Stabile Mehrheiten gibt es für ein Jamaika-Bündnis aus CDU/CSU, FDP und Grünen mit zusammen 57 Prozent, eine Koalition aus CDU/CSU, SPD und Grünen mit zusammen 62 Prozent und ein Bündnis aus CDU/CSU, SPD und FDP mit zusammen 54 Prozent. INSA-Chef Hermann Binkert: "Es gibt drei mögliche Regierungsoptionen für die die Union. Für jede brauchen CDU und CSU aber jeweils zwei weitere Partner. Die SPD scheint ihren Tiefpunkt überwunden zu haben. Grüne und AfD bleiben hinter ihren Höchstwerten." Für den INSA-Meinungstrend im Auftrag von "Bild" wurden vom 2. bis zum 3. Januar 2019 insgesamt 1.026 Bürgerinnen und Bürger befragt. Die maximale statistische Fehlertoleranz beträgt 3,1 Prozentpunkte.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-117890/insa-spd-ueberwindet-umfrage-tiefpunkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619